

Konzept

Kindertagesstätte Waldstraße e.V.

Oeltingsallee 1b, Pinneberg

Familiengruppe „Schlumpfe“

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Rahmenbedingungen..... | 2 |
| 1.1 | Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit | 2 |
| 1.2 | Bringzeiten | 2 |
| 1.3 | Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben | 2 |
| 2 | Pädagogisches Konzept | 3 |
| 3 | Elternarbeit..... | 5 |
| 4 | Qualitäts- und Beschwerdemanagement | 5 |
| 5 | Sprachförderkonzept | 5 |
| 6 | Sonderregelungen..... | 5 |
| 7 | Brandschutzkonzept | 6 |
| 8 | Vereinsprojekte | 6 |

1 Rahmenbedingungen

1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit

Wir betreuen in unserer Familiengruppe Krippen- und Elementarkinder. Von montags bis freitags ist unsere Gruppe von 8.00 Uhr bis 16.00 geöffnet. Bei Bedarf kann eine Randzeit ab 7.00 Uhr und/oder eine Randzeit bis 16.30 Uhr hinzu gebucht werden. Ein Jahr vor der Schule wechseln die Kinder in unsere Außengruppe in der Mühlenstr., die ein spezielles Vorschulprogramm vorhält.

1.2 Bringzeiten

Die Kinder müssen **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese – von Beginn an – an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Arzt-, Therapeuten- und Untersuchungstermine, die die Eltern mit ihren Kindern im Rahmen von Gesundheitsfürsorge und -vorsorge wahrnehmen
 - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und/oder per Aushang informiert werden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

1.3 Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben

Die Gesamtgröße der Räumlichkeiten liegt bei 153 qm und ist aufgeteilt in einen Gruppenraum, einen Schlafrum, einen Waschräum und zwei Kindertoiletten, sowie einen Raum mit Wickel- und Badevorrichtung. Im hinteren Bereich der Einrichtung befinden sich eine Küche, ein Mitarbeiterraum, ein Büro und eine Personaltoilette. Diese Räume werden sowohl von den Schlümpfen als auch von der benachbarten Krippengruppe, den Krabbelmäusen, genutzt werden. Da

unserer Gruppe kein Außengelände zugeordnet ist, besuchen wir täglich mit den Kindern insbesondere die Spielplätze im Fahlt.

In der Gruppe arbeitet pädagogisches Fachpersonal gemäß den gesetzlichen Vorgaben/Verordnungen und heilpädagogisches Personal bei Bedarf. Zusätzlich unterstützen uns von Zeit zu Zeit Praktikant*innen von den Fachschulen im Rahmen ihrer Schulausbildung zur pädagogischen Fachkraft.

2 Pädagogisches Konzept

Kinder begegnen uns mit der ihnen eigenen Persönlichkeit. Sie sind in der Regel experimentier- und lernfreudig. Der Motor für ihr Handeln sind ihre Intuitionen, ihre Gefühle und ihre Neugierde. Sie sind auf die Präsenz, Feinfühligkeit und Verlässlichkeit des Erwachsenen angewiesen, damit sie sich rückversichern und sicher agieren können.

Aus diesem Grund gestalten wir die Eingewöhnungszeit individuell in dem Zeitrahmen, den das Kind benötigt, das neue Umfeld zu erfassen und sich von den Eltern zu lösen, die ihrerseits in diesen Prozess eingebunden werden und erfolgreich zur Ablösung beitragen, wenn sie spüren und benennen, dass sie das Gefühl haben, dass ihr Kind in der KiTa gut „angekommen“ ist.

Wir betreuen in unserer Einrichtung Kinder verschiedener Nationen und unterschiedlicher Kulturen, auf die wir themen-, angebots- und projektbezogen eingehen. Wir gestalten unser Zusammenleben so, dass jedes einzelne Kind mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen wertgeschätzt wird und die Kinder durch unsere Begleitung lernen, sozialangemessene Umgangsformen zu erwerben.

Unser strukturierter Tagesablauf, der auf die Bedürfnisse und Bedarfe der Kinder aus unserer Gruppe abgestimmt ist, bietet den Kindern eine Vorhersehbarkeit dessen, was kommt, sodass sie sich eigeninitiativ und eigenständig einfinden und einbringen können.

Täglich wiederkehrende Angebote sind

- der Morgenkreis
- das gemeinsame Frühstück
- das Mittagessen
- eine Ruhephase, u.a. schauen wir uns Bücher an und lesen Geschichten vor
- der Imbiss am Nachmittag
- der Besuch öffentlicher Spielplätze und des Fahlts
- Freispiel und Kreativangebote
- Spezielle Bildungsangebote

Zu unseren wöchentlichen Angeboten gehören bspw.

- Musik
- die spezielle Sprachbildung für Schleswig-Holstein
- Sprachförderung für die Krippenkinder
- das psychomotorische Turnen (nach Anmeldung/kostenpflichtig)
- der Besuch der Stadtbücherei

Durch unsere täglichen Spaziergänge und Aufenthalte im Freien können sich die Kinder viel an der frischen Luft bewegen, sich selbst und ihr Umfeld mit allen Sinnen wahrnehmen.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder ihrer Begeisterung am Entdecken und Erforschen nachgehen dürfen und sich immer wieder ausprobieren und neue Ideen entwickeln können. Jedes Kind hat ein Recht so akzeptiert zu werden, wie es ist, es hat ein Recht auf seinen eigenen Entwicklungsprozess und sein eigenes Tempo. Durch die Zusammensetzung der unterschiedlichen Altersgruppen sowie die abgestimmte Zusammenarbeit mit der Krippengruppe, haben die Kinder viele Möglichkeiten, altersübergreifend voneinander zu lernen und sich auseinanderzusetzen.

Partizipation ist ein Schwerpunkt unseres pädagogischen Ansatzes. Die Kinder beteiligen sich an Abstimmungen durch bspw. Zeigen (Zweijährige), Anstellen, Punkten u.ä.:

- bei der Auswahl von Liedern, Fingerspielen und Büchern
- bei der Auswahl von Projektthemen „Abschiedsfest“

- bei der Auswahl von Ausflugszielen und der anschließenden Planung
- bei der Auswahl und Bewertung des Mittagessens 😊 oder ☹️

In regelmäßigen Teamsitzungen reflektieren wir unsere Arbeit und unser eigenes Verhalten und tauschen uns diesbezüglich mit dem Krippenpersonal aus, um uns selbst bestmöglich bzgl. der laufenden Prozesse einzubringen. Des Weiteren nehmen wir – um dazu zu lernen - regelmäßig an hausinternen und sporadisch auch an externen Fortbildungen teil. Wir haben die Möglichkeit, über berufsbegleitende Weiterbildungen Zusatzqualifikationen zu erwerben.

3 Elternarbeit

Über Tür- und Angelgespräche findet ein kurzer Info-Austausch über Aktuelles statt. Zum Entwicklungsverlauf des Kindes sowie bei Besprechungsbedarf seitens der Eltern bieten wir terminierte Elterngespräche an. Mindestens einmal im Jahr laden wir die Eltern zu einem Gruppenelternabend ein.

4 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

5 Sprachförderkonzept

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

6 Sonderregelungen

Sonderregelungen unterhalb eines Jahres werden stets aktuell auf unserer Webseite, <http://www.kitawaldstrasse.de/sonderregelungen.html>, bekanntgegeben.

Krankheitsbedingte Schließung: Können wir krankheitsbedingt den vorgeschriebenen Personalschlüssel in den Gruppen nicht mehr erfüllen, müssen wir die Kinderanzahl reduzieren. Ist das pädagogische Stammpersonal erkrankt, schließen wir die Gruppe (s. Aufnahmevertrag). Überschreitet eine Schließung aufgrund Erkrankung des pädagogischen Stammpersonals 10 Arbeitstage,

reduziert sich der monatliche Beitrag um 1/20 für jeden diesen Zeitraum überschreitenden Arbeitstag.

7 Brandschutzkonzept

Jede unserer Gruppen verfügt über ein Brandschutzkonzept.

8 Vereinsprojekte

In unseren Gruppen gibt es die Möglichkeit, dass die Kinder an vielfältigen Vereinsprojekten (parallel zum Kita-Betrieb) unterhalb des Tages teilnehmen. Liebe Eltern, bitte spricht gerne die Gruppenleitung oder das Team in der Verwaltung darauf an.